

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 169. Sonntag, den 16. December 1827.

Der Jäger, die Dame und der Hirsch,

von *r.

(Beschluß.)

Der Hirsch.

Sein Erstes war, die Rose in frisches Wasser zu setzen. Alle Tage sah er nach ihr und fand ihre Schönheit unverändert. Drei Monate verstrichen so. Bereits warf er gleichgültigere Blicke darauf und die Erinnerung, wie er sie erhalten hatte, verlor ihre Lebhaftigkeit. Er theilte die Sache allen Bewohnern seines Schlosses und auch seiner einzigen Tochter mit, deren Geburt ihn zum Witwer gemacht hatte. Das Mädchen zählte sieben Jahre. In wenigen Tagen war ihr Geburtstag. Sie hatte von ihm so oft die Rose bereits erbeten, und er versprach, sie ihr an diesem zu geben. Das Kind äußerte außerordentliche Freude; denn die immerblühende Rose war Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung im Schlosse. Endlich war der ersuchte Morgen da und — die Rose verwelkt. Der Baron, ein muthiger Mann von zwei und dreißig Jahren konnte sich doch nicht des Schreckens erwehren. Er erbleichte. Ohne ein Wort zu sagen, bestieg er seine Irene und jagte hinaus in den Föhrenwald. Warum und wohin wußte er selbst nicht deutlich. Als er eine halbe Stunde sich getummelt hatte, sah er einen Hirsch, schöner, wie er ihn je erblickte. Er weidete im Grunde

und warf von Zeit zu Zeit das stolze Geweihe in die Höhe, als verachte er die geringern Thiere des Waldes. Wie er den Baron sah, floh er. Bloß aus Zerstreung, und um die unangenehmen Gedanken zu verschleichen, setzte ihm der Baron nach, ohne nur einen Hund bei sich zu haben. Irene that, was ihr gebührte. Es ging über Stock und Stein, Thal und Berg, bis endlich die matte Irene an einem großen klaren Weiher hielt, aus dem eine Quelle ihr crystallenes Wasser emporsprühte. Auch der Hirsch blieb stehen und sah seinem Verfolger ins Auge. Der Baron spornete zum erstenmale das Pferd und zog den Hirschfänger. Im nächsten Augenblicke stürzte Irene über einen Stein. Noch ein Augenblick und der Hirsch wüthete mit seinen Geweihen in der Brust des Barons. Irene floh bäumend davon. Der Baron hielt krampfhaft das Thier an den Enden. Bald traf ihn der tödtliche Stoß und mit ihm schien die Wuth des Hirsches zu schwinden. Er ging nicht mehr aufs neue mit gesenkter Stirn gegen ihn los. Noch einmal sein Opfer mit großen Augen betrachtend, sprang er in den Weiher, daß die Fluthen über ihn zusammenschlugen.

So schwach der Baron war, denn das Blut strömte aus der Wunde in der Brust, so richtete er sich doch etwas empor, nach dem Wasserspiegel zu schauen. Es lag etwas im Auge des Hirsches, das ihn an die ereignißvolle Nacht

vor drei Monaten erinnerte. In dem er so halb bewusstlos hinstarrte, theilte sich die Wasserquelle, versank und spielte nicht mehr. Aber statt ihrer kam eine weibliche Gestalt zum Vorschein und schwebte über dem Weiher, bis sie vor dem Baron stand. Sie trug ein weißes Gewand und ein Kranz von verbleichten Rosen umgab ihr Haar. Auf ihrer Stirn glänzte ein frischer Blutstropfen. Der Baron sank zusammen. Er erkannte sie am Blicke und an der Stimme, als sie sang:

„Meinem Worte blieb ich treu;
Wieder siehst du mich auß neu.
Doch die Rose ist verbleicht,
Wie dein Leben jetzt entweicht.“

Klag's dem Schicksal, dessen Hand
Einst an meiner Thür dich fand.
Nichts kann hindern dein Verderben;
Du mußt in der Haid sterben!

Bei den letzten Tönen sprudelte die Quelle auß neue und die Dame schwebte über den Weiher dahin und verschwand in ihrer Umarmung, daß die Gewässer über sie dahin brausten. Der Baron jedoch bemerkte dies nicht mehr. Mit dem letzten Tone des Liedes, daß sie sang, hatte er ausgeathmet. Im Schloße Rothenstein aber erzählte man Jahrelang von seiner Verirrung, der Dame und dem Hirsche.

* r.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Vom 8 bis zum 14. December sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 73 Jahr, Hr. Joh. Gottlob Heinr. Richter, Bürger und Buchdrucker, in der Nicolaisstraße.

Eine Frau 68 Jahr, Joh. Michael Liebig's, Hausmanns Witwe, in der Burgstraße.

Ein Mädchen 18 Wochen, Joh. Christoph Schimpf's, Landcramers Tochter, in d. Gerbergasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 76 Jahr, Andreas Weiske, Handarbeiter, im Jacobsospital.

Ein Mann 56 Jahr, Mstr. Joh. Mattheus Zeitler, Bürger und Schneider, am Thomaskirchhofe.

Ein Knabe 16 Wochen, Hrn. Joh. Baptist Louis, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Catharinenstraße.

M o n t a g.

Ein Mann 76 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Winkler, Bürger und der Weißgerber-Innung Obermeister, am Ransstädter Steinwege.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Schumann's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Catharinenstraße.

Ein Mädchen 2¼ Jahr, Joh. Gottlieb Burkhardt's, Handarbeiters Tochter, in den Straßenhäusern.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Joh. Gottlob Melchior's, Postillions Tochter, in der Sandgasse.

D i e n s t a g.

Ein Mann 54 Jahr, Joh. Gottfried Schröder, gewesener Marqueur, im Jacobsospital.

Ein unehel. todtegeb. Knabe, Johann Rosinen Jungmannin, auß Steinbach, Sohn, in der Endbindungsschule.

M i t t w o c h.

Eine Frau 78 Jahr, Joh. Christoph Faber's, Markthelfers Witwe, am Neuen Neumarkte.

Ein Mann 43 Jahr, Mstr. Gottlieb August Reichardt, Bürger und Böttcher, auch Hausbesitzer, im Halleschen Pfortchen.

Ein Mann 34½ Jahr, Gustav Albert Ferdinand Kürbis, Lohnmarquer, am Gottesacker.

Ein Jungges. 20½ Jahr, Hrn. Joh. Georg Langhoff's, Bürgers und Buchdruckers in Hamburg hinterlassener jüngster Sohn, der Buchdruckerkunst Beflüßner, in der Holzgasse.

Ein Mädchen 6 Wochen, Carl Hassan's, Handarbeiters Tochter, in der Petersstraße.

Donnerstag.

Eine Frau 56 Jahr, Gottlob Traugott's, Lohnbedientens Ehefrau, im Jacobsspital.

Ein Mann 51 Jahr, Christian Conrad Hippe, Markthelfer, im Gewandgäßchen.

Eine unverheirath. Mannspers. 24 Jahr, Heinrich Wehr, Schneidergeselle, aus Hildesheim, im Jacobsspital.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Hrn. Carl Eduard Heynau's, der Handlung Beflüßnen Sohn, in der Windmühlengasse.

Freitag.

Ein Mann 45 Jahr, Joh. Wilhelm Schulze, Einwohner, im Jacobsspital.

Eine Wöchnerin 29½ Jahr, Hrn. Joh. Traugott Mittag's, Privatgelehrten's Ehefrau, in der Burgstraße.

Ein Mädchen 9½ Jahr, Friedrich August Steifinger's, Bürgers und Mühenmachers Tochter, im Preußergäßchen.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Bahrmann's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Petersstraße.

Ein Knabe 16 Wochen, Carl Friedrich Weigert's, Wollarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.

12 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jacobsspital. 1 aus der Endbindungsschule. Zusammen 26.

Vom 7. bis 13. December sind gekauft:

9 Knaben, 14 Mädchen. — 23 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 16ten: die drei Gefangenen.

Neue Tanzmusik bei Friedrich Hofmeister.

Leipziger Favorittänze für das Pianoforte:

Nr. 28. Tanz der Sylvana und Polonoise aus der Oper: Sylvana, von C. M. Weber. 3 Gr.

Nr. 27. Walzer nach Melodien aus Oberon, von Claudius, und Walzer amoro-
roso. 3 Gr.

Meyer, G., 30 Casino- und Gesellschafts-Tänze auf 1828. 16 Gr.

Richter, C., 18 Redouten-Tänze. 8tes Heft. 12 Gr.

Anzeige. Wohlfeile und nützliche Bücher zu Weihnachtsgeschenken bei
J. Sühning, Alter Neumarkt, große Feuerkugel.

Pippig, Christ. Fr., Schullehrer in Kirchberg, Zeichenbuch, oder über 200 Abbildungen
zum Nachzeichnen und Illuminiren für Kinder, in fortschreitender Stufenfolge vom
Leichtern zum Schwerern, nebst Erklärung dazu. Preis 4 Gr.

Von demselben Verfasser. Neue Anleitung, das Richtigschreiben jedes deutschen Wortes und jedes oft vorkommenden fremden und das Richtiginterpunktiren in kurzer Zeit, nach Regeln und durch Übung Andern beizubringen und auch ohne Lehrer zu erlernen. Preis. 8 Gr.

Vater Ehrenfeld im Kreise seiner Familie. Ein angenehmes und nütliches Lehr- und Lesebuch für wißbegierige Kinder, das Wissenswürdige aus der Naturkunde, Erdbeschreibung, Geschichte etc. in Gesprächen enthaltend. Mit Kupfer. Preis 14 Gr.

Pippig, Christ. Fr., Elementarbuch zum Erlernen des Lesens alles teutsch und lateinisch Gedruckten und Geschriebenen, des Schön- und Richtigschreibens, Zeichnen und Rechnens, verbunden mit angenehmen und nützlichen Denk- und Gedächtnißübungen. 2 Theile. Mit Kupfer. Preis 12 Gr.

Außerdem empfehle ich mein Lager gebundener Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften.

Anzeige. Das Industrie-Comptoir in Leipzig, (Petersstraße Nr. 112, hat so eben in Commission erhalten:

Einen schönen lithographirten Plan und Ansicht der merkwürdigen Seeschlacht bei Navarin mit deutlicher Erklärung und Abbildung der Stellung der alliirten und feindlichen Flotten. Nach der Originalzeichnung des Vice-Admirals Codrington, gezeichnet von Bruegner in Berlin. Folio, auf Schweizer-Relin 9 Gr. Ferner: ein Blatt mit treuer Abbildung der Aegyptischen Miliz in Usuan, welche bei der Schlacht mit befindlich gewesen sind. Colorirt 5 Gr.

* * * Die Feier der Christnacht: „Göttlich schönes Fest der Freude etc.“ mit Melodie und Einleitung, zur Veredlung der sinnlichen Freuden bei den Christbescheerungen, ist unterm Rathhause bei den Buchbindern für 6 Pfennige zu haben. Jedes Kind, das lesen kann, ist mit 1 Exemplar zu beschenken.

Redouten - Anzeige.

Da mir die Haltung einer Redoute auf hiesigen Rathhausgälen zum kommenden
Zweiten Weihnachtsfeiertage
erlaubt worden ist, so lade ich hierzu gehorsamst und ganz ergebenst ein, mit der Versicherung, daß ich für gute Musik und gute Bedienung möglichst besorgt seyn werde.
Die Billets à 12 Gr. Pr. Cour. sind in meiner Behausung zu haben.
Weißensfels, den 10ten Dezember 1827.

Christian Hauck, Rathskellerpachter.

Bekanntmachung. Schöne Messiner Apfelsinen von süßem Geschmack sind angekommen, so wie schöne Triester Citronen, echter Emmenthaler Schweizerkäse das Pfund 6 Gr., im Ganzen billiger; auch gute Brabanter Sardellen das Pfund 4 Gr., neue frische Cervelatwurst das Pfund 9 Gr., ist zu haben in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Keller, bei
J. C. Benndorf.

* * * Cooper the red Rover. Scott Chronicles of the Canongate. Morgan the O'Briens und the O'flahertys. De Vere; or, the man of independence. Themaine, or the man of refinement. Scott, les chronique de la Canongate. Cooper le corsaire rouge, sind in der Linkischen Bibliothek zu haben.

Logisveränderung. Von jetzt an wohne ich im Kraft'schen zweiten Hofe im rechten Seitengebäude 2 Treppen hoch, und empfehle ich mich hiermit Allen, die mir ihr Zutrauen schenken wollen, zur Fertigung und zum Verkauf von Kürschner-Arbeiten und dergleichen Waaren bestens.
Johann Christian Dellbrück, Kürschner-Meister.

Bekanntmachung. Wir haben unser Comptoir und Waarenlager in Kochs Hofe am Markte, eine Treppe hoch, verlegt.
Riedel, Woldmann und Comp.

Empfehlung. Zu bevorstehende Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter sein Lager geschmackvoller Blech- und Messing-Kinder-Spielwaaren, wie auch andere zum Gebrauch verfertigte Waaren.
Robert sen.,
in der Hainstraße Nr. 350, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. In meinem Magazin, Thomás Haus Nr. 2 am Markte, empfehle ich gepolsterte Sophas und Divan's von 8 bis 86 Thlr., Mahagoni-Stühle, gut gepolstert, das halbe Duzend von 25 bis 36 Thlr.; so wie von Birnbaum und lackirte um wohlfeile Preise.
J. C. Merzdorf, Tapezierer.

Empfehlung. Werkzeugkasten mit englischen und deutschen Werkzeugen, wovon jedes Stück brauchbar, feine Zucker- und Tabackschneidebänkchen, feine Reißzeuge und Schlittschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu recht billigen Preisen
Fried. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 38.

Empfehlung. In meinem Magazin, Thomás's Hause Nr. 2 am Markte, empfehle ich Fußhütchen a la Bachus, zu Weihnachtsgeschenken passend.
J. C. Merzdorf, Tapezierer.

Empfehlung. Schlittenleinen, Quasten, Franzen und Borten, nach dem neuesten Geschmack und in verschiedenen Couleuren, sind um billige Preise zu haben bei
J. G. Dittrich, Posamentier-Meister, an der Neuen Pforte Nr. 673.

Empfehlung zu Weihnachts-Geschenken passender Artikel,
als: Bijouterie in 6, 8, 14 und 18 Karát. Gold, Eisenguß-Bijouterie, grobe Gegenstände in Eisenguß, Pariser Parfümerie, Senf, echtes Söllnisches Wasser, lackirte Blech- und Zinnwaaren, diese zeichnen sich insbesondere durch ungemein wohlfeile Preise aus; Bottische Nachlichter für's ganze Jahr u., empfiehlt zu den möglichst billigsten Fabrikpreisen
Gottlieb Friedrich Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf. Wir haben Commissions-Lager von guten westphälischen Schinken, von feinen Cervelat- und andern Würsten, guten trocknen Morcheln, so auch besten Herrnhuter Lichten und ganz trockner harter Seife, was wir alles billig verkaufen.
F. B. Seyfert und Comp.

Verkauf. 2 Sophas, 12 Stühle, 6 Rohrstühle, und 1 Säulentisch mit Wachstuch überzogen, sind billig zu verkaufen auf dem Brühl Nr. 702 parterre.

Verkauf. Einige zahme Canarienhähne von gutem Schlag und schön gezeichnet, die sich sehr gut zu einem Weihnachtsgeschenke eignen, sind billig zu verkaufen auf dem Alten Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch rechter Hand.

Gutverkauf. Eine halbe Stunde von Leipzig ist ein im besten Stande befindliches Landgut mit 50 Acker Feld und Wiesen billig zu verkaufen; es würde auch ein Haus als Zahlung mit angenommen werden. Das Nähere durch G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Kußverkauf. Da ich gesonnen bin, mein Lager von neuen Betten, Matratzen, neuen Bett- und Flaumfedern aufzuräumen, so biete ich selbige zum billigsten Verkauf an.
Witwe Hagemann, wohnhaft Hainstraße Nr. 353.

Verkauf. Weißen Körper, Hemden- und Futterflanelle, verkaufen billig
Wm. Kühn & Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Weißen engl. Cambric, Sacconet, Mull, Gaze, Linon, Piqué und dergleichen Bettdecken, Vorhangs-Mouffeline und Gardinen-Franzen, empfehlen zu sehr niedrigen Preisen
Wm. Kühn & Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Mahagoni-Böhlen und Fourniere, empfangen wir neue Sendungen und verkaufen zu ganz billigen Preisen.
Borsam Holberg & Comp.

Verkauf. Bei Herrn Schellenberg, Katharinenstrasse Nr. 367, im Hofe zwei Treppen, sind einige Parthien der feinsten Tisch- und Desert-Weine unter den kostenden Preisen in Commission gegeben worden, und werden verkauft:

Dry Madeira	die Flasche	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
Muscat rouge	- - -	- - -	18 Gr.
Haut Preignac	- - -	- - -	20 Gr.
Champagner, weisser und rother von Ruinart	- - -	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
Assmannshäuser 1811r	- - -	- - -	16 Gr.

Von den feinsten Sorten können auch halbe Flaschen zur Probe abgelassen werden.

Verkauf. Ein Secretair von schönem Mahagoniholz; desgl. Tische, Stuhl- und Sopha-gestelle, stehen billig zum Verkauf, beim Tischlermeister Kraft, auf dem Raug, in der goldnen Waage.

Von den neuesten Strickmustern
erhielten so eben noch eine Zusendung
Gebrüder Ledlenburg.

Offenbacher Brieffaschen,
Souvenirs und Taschenbücher in Maroquin, empfiehlt zu billigen Preisen
G. W. Arnold, Markt Nr. 171.

C. F. Poller, Universitäts-Mechanicus und Opticus,
in Auerbachs Hofe,
empfiehlt seine vorzüglich gut gearbeiteten Reißzeuge, wie auch viele andere Arbeiten, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu den billigsten Preisen.

Eichel - Chocolate
das Pfund 16 Gr., extra feine Cacaomasse das Pfund 9 Gr., Chocolate in allen Sorten, Chocolaten-Kaffe das Pfund 2 Gr., ist fortwährend in der Hohl'schen Liqueur- und Chocolatefabrik, Fleischergasse Nr. 226, zu haben.

Rothe baumwollene Regenschirme
für Kinder, empfehlen
Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

Im Hut-Lager in Kochs Hofe bei Carl Haugk
werden verkauft:
Schöne Mädchenhüte von 16 Groschen an.

Extrafeine Herrenhüte, neueste Wiener Façon,
empfiehlt Carl Haugk in Kochs Hofe.

Spitzenschleier und Spizentücher

zu wohlfeilen Preisen bei

Ernst Wilhelm Kürsten.

Christian Gottfried Böhne,

— Grimmasche Gasse Nr. 591, der Löwenapotheke gegenüber.

empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl der neusten geschmackvollsten Modebänder in Flohr — Gros de Naples und Atlas — zu Hüten und Hauben, neuen seidenen Leibgürteln, dergleichen in schwarzem und couleurtem Sammet, einfarbige und schattirte seidene Strickbändchen, feine weiße geklöppelte Ansehspizchen neueste Dessins, in beliebten Breiten — schwarzen und weißen Blondes, englischen Spizentüll in Streifen — Chenille — Gold- und Silbertressen, dergl. Schnuren und Franzen, seidenen Strickbeuteln, neueste Façon und mehreren andern Artikeln und Gegenständen, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, und verkauft solche zu billigen Preisen.

Englische, Französische und Sächsische Strumpfwaaren von Wolle, Wigogne, Baumwolle, Filzfelle und Seide für Kinder, Damen und Herren empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Wohlfeiler Ausverkauf

VON

Ausschnitt- und Modewaaren,

Petersstraße Nr. 33.

Um das ganz neue Lager der Feilgenhauerischen Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung schnell zu räumen, werden alle vorhandenen Artikel beinahe um die Hälfte des eigenthümlichen Werthes verkauft.

Echtes Kirschwasser

von vorzüglicher Güte, ist sofort zu haben die Bouteille à 20 Gr. bei

Gottlieb Friedrich Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf.

Englischen Spitzengrund

in jeder Breite, Handschuhe aller Art, moderne Gürtel und Modebänder, glatte Atlas- und Tafelbänder, verkaufen zu niedrigen Preisen.

Wm. Kühn & Comp., am Markt unterm Rathhause.

Johann Gottfried Seyfert,

empfiehlt seine gut und dauerhaft gearbeiteten Regenschirme zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, Kinderschirme in Seide und Cambrik, so wie mehrere Sorten eigener Fabrik und zu den wohlfeilsten Preisen. Sein Stand ist am Christmarkt, Königs Hause schräg über.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Kinder-Billard von 3 Ellen Länge, mit Bällen und Zubehör. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.



Bei der Commissions- und Versorgungs-Anstalt alhier in Nr. 107, wird auch im künftigen Jahre die Herausgabe der Coursberichte von Staatspapieren, Wechseln und Geldsorten der berühmtesten Handelsplätze fortgesetzt, und solche gegen eine dreimonatliche Vorausbezahlung von 12 Gr., jeden Dienstag Mittag und jeden Sonnabend früh um 8 Uhr den Herren Abonnenten regelmäßig zugeschickt.

Gesuch. Wer einen großen Baukasten für Kinder billig abzulassen hat, beliebe es dem Hausmann in Nr. 398 auf der Reichsstraße anzuzeigen.

Gesucht. Eine hiesige Material- und Tabak-Handlung sucht einen jungen Menschen als Laufburschen, welcher wo möglich gleich antreten kann. Auskunft hierüber ertheilt man in Nr. 517, eine Treppe.

Gesucht. Ein Mädchen, welche bereits mehrere Jahre gedient, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht sofort ein Dienstunterkommen, worüber das Nähere ertheilt Madame Griesing, in der Grimma'schen Gasse unter den Colonaden.

Gesucht. Eine solide Witwe sucht künftige Ostern bei einer rechtlichen Familie eine kleine Wohnung. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Goldarbeiter Kiesel, Nr. 480.

Vermiethung. Ein Pferdestall mit Heuboden und Wagenplatz, sehr gut eingerichtet auf 2 Pferde, ist von jetzt an zu vermieten, in Nr. 17 auf dem Neuen Neumarkt.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, 1 Treppe hoch, vorn heraus, ist an einen ledigen Herren zu vermieten, und das Nähere Nr. 719, Ritterstraße, parterre zu erfahren.

Vermiethung. In der Halleschen Gasse Nr. 456, ist die 2te Etage, bestehend aus zwei Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen.

Einladung. Morgen, den 17. December, halte ich einen Wurstschmaus nebst Wesssuppe, wozu ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.
J. G. Köchel, Ritterstraße Nr. 707.

Verloren. Den 13. d. M. wurde Abends nahe am Petersthore, eine schwarzseidne Kapuze verloren. Der Finder erhält bei Abgabe in der Expedition dieses Blattes eine gute Belohnung.

Thorzettel vom 15. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Partik. Schulze, v. Weisensfeld, in St. Berl.	7
Vormittag.			Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post	5	Die Hamburger reitende Post		12
Die Dresdner und Baugner reitende Post	7	Nachmittag.		
Der Dresdner Post-Packwagen	9	Dr. Major v. Taubenheim, a. Schweidnitz, v. Rudolstadt, im Hot. de Saxe		1
Halle'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Gerlach, v. Raumburg, b. Frölich	2
Vormittag.			Die Frankfurter reitende Post	3
Auf der Hamburger Gilpost: Dr. Lieut. v. Kenschly, in R. Pr. Dienst., Hr. Rfm. Grunewald, a. Dresden, u. Heilborn, a. Hamburg, pass. durch u. b. Dufours			Hrn. Rfm. Brasch u. Underick, v. Greifrath und Barmen, in D. Haasens u. Beckers Hause	3
Hrn. Rfm. v. Wallree u. Rusemann, aus Petersthor, im Hot. de Russie	4	Petersthor.		U.
Die Magdeburger fahrende Post	11	Nachmittag.		
Nachmittag.			Dr. Rfm. Ballot, v. Oppenheim, im Hotel de Baviere	1
Kanstädter Thor.		U.	Hospital Thor.	
Stern Abend.			Stern Abend.	
Dr. Rfm. Bes. Eckardt, v. Webau, im gr. Schild	4	Die Nürnberger Diligence		8
Hrn. Handl.-Diener Wittich u. Schulte, v. Barmen, in Nr. 406	5	Vormittag.		
Dr. Handl.-Reis. Wetschky, von Elberfeld, bei Mühlig	5	Die Freiburger fahrende Post		8
Dr. Rfm. Wiedemann, v. Raumburg, im grünen Schild	7	Auf d. Annaberg. Post: Dr. Lehrer Scheithauer, v. Chemnitz, unbest.		9

der b
8
in
U
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)